

Der Chef der Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein  
Postfach 71 22 | 24171 Kiel

An den  
Vorsitzenden des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Thomas Rother, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

**Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 18/6548**

nachrichtlich:

Frau Präsidentin  
des Landesrechnungshofs  
Schleswig-Holstein  
Dr. Gaby Schäfer  
Berliner Platz 2  
24103 Kiel

Gesehen und weitergeleitet:  
Kiel, 8.9.2016

Gez. Karin Reese-Cloosters

über das:

Finanzministerium  
des Landes Schleswig-Holstein  
Düsternbrooker Weg 64  
24105 Kiel

1. September 2016

**Bericht der Staatskanzlei zum Vergabeverfahren für unterstützende Dienstleistungen zur Windenergie-Regionalplanung**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der 103. Sitzung des Finanzausschusses am 05. Oktober 2015 habe ich zum Einzelplan 03 des Landeshaushaltes unter anderem berichtet, dass bei der Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplanes und bei der Teilaufstellung der Regionalpläne zum Sachthema Windenergie unterstützende Dienstleistungen an einen externen Auftragnehmer vergeben werden sollen. Zu dem Zeitpunkt war das Ausschreibungsverfahren noch nicht abgeschlossen. Der Finanzausschuss hat mich daraufhin gebeten, über das Ergebnis des Ausschreibungsverfahrens zu informieren.

Der Prozess der Fortschreibung der Windenergie-Regionalplanung wird sich über mehrere Jahre erstrecken. Die zu vergebenden Unterstützungsleistungen wurden daher in mehrere Tranchen geteilt. Es wurde ein Gesamtpaket ausgeschrieben, aber zunächst nur die erste Tranche beauftragt. Es besteht kein vertraglicher Anspruch auf die Übertragung weiterer Leistungen; die weitere Beauftragung erfolgt in Abhängigkeit von den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln sowie vom Bedarf der Landesplanungsbehörde.

Die vergebenen unterstützenden Dienstleistungen der ersten Tranche umfassen:

- Vorschlag von Vorranggebieten und Bewertung anhand der Abwägungskriterien;
- Erstellung entsprechender Datenblätter für das Beteiligungsverfahren;
- Begleitung, Protokoll und Auswertung von Planungsgesprächen mit Kreisverwaltungen;
- Vorbereitung, Begleitung und Protokoll des Scoping-Verfahrens zur Umweltprüfung;
- Vorbereitung der internetgestützten Beteiligungsverfahren;
- Beratung bei der Entwurfserstellung der Regionalpläne.

Auf der Basis einer detaillierten Leistungsbeschreibung wurde die GMSH mit der Durchführung eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 3 Abs. 1 VOF beauftragt. Aufgrund der Überschreitung der vergaberechtlichen Schwellenwerte des Auftragsumfangs war eine EU-weite Ausschreibung erforderlich.

Am Teilnahmewettbewerb haben sich insgesamt sieben Bieter bzw. Bieterkonsortien beteiligt. Daraus wurden drei Bieter ausgewählt, die zur Abgabe eines Angebotes und zur Teilnahme an einem Verhandlungsgespräch aufgefordert wurden. Im Nachgang der Verhandlungsgespräche wurden die verbliebenen Bieter zu Nachbesserungen ihrer Angebote aufgefordert, um möglichst kostengünstige Lösungen zu erzielen. Im Gesamtergebnis der Bewertung der schriftlichen Angebote, der Verhandlungsgespräche mit den Bietern sowie der Bewertung der nachgebesserten Angebote wurde der Auftrag an die Bietergemeinschaft TGP Landschaftsarchitekten / Bosch & Partner / Kortemeier Brokmann Landschaftsarchitekten vergeben. Für die erste Tranche des Auftrages wurde eine Vergütung von 188.400 Euro netto bzw. 224.196 Euro brutto vereinbart. Der Vertrag wurde am 11. Dezember 2015 geschlossen. Im Zuge der Auftragsabwicklung ergaben sich anerkannte Mehrbedarfe insbesondere bei der Datenerhebung zu einzelnen Kriterien und bei der Prüfung verschiedener Abwägungsszenarien. Diese führten zu einem Nachtrag zur Tranche 1 und zu einer ausgezahlten Vergütung in Höhe von 321.380 Euro brutto. Erst mit Auszahlung im August 2016 ist die erste Tranche abgeschlossen, daher kann die Berichterstattung erst jetzt erfolgen.

Aufgrund der bislang guten Erfahrungen mit dem Auftragnehmer-Konsortium soll auch die zweite Tranche des Auftrages an TGP et.al. vergeben werden.

Diese umfasst u.a.

- Erstellung der Umweltberichte zu LEP und Regionalplänen;
- Druckerstellung, Druckproduktion der Regionalpläne und Umweltberichte für Postversand zur Öffentlichkeitsbeteiligung;
- Inhaltliche Unterstützung im Rahmen des ersten Beteiligungsverfahrens, Auswertung eingehender Stellungnahmen (Abgleich mit Kriterien und rechtlichen Anforderungen);
- Erstellung von Synopsen der Stellungnahmen und Bewertungen;
- Überarbeitung der Umweltberichte anhand der Ergebnisse des ersten Beteiligungsverfahrens.

Wesentliche Teile der zweiten Tranche werden erst 2017 ausgeführt werden können und betreffen damit nicht mehr das Haushaltsjahr 2016.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Thomas Losse-Müller